

■ Namen und Notizen



Schirmherrenbitten in Ittling

Im Juli 2018 feiert der Löschzug Ittling der Freiwilligen Feuerwehr sein 150-jähriges Bestehen. Nun hat das traditionelle Schirmherrenbitten stattgefunden: Der gesamte Löschzug mit Festleiter Georg Hien, Zugführer Roland Griesbeck, Stadtbrandrat Stephan Bachl und Stadtbrandinspektor Michael Schießl marschierte zum Wohnhaus der Familie Pannermayr. Für musikalische Unterstützung sorgten die

Donaumusikanten. Der OB und seine Familie begrüßten die Feuerwehrleute herzlich. Markus Pannermayr unterstrich seine enge Verbundenheit zum Verein. In der Nacht zuvor hatte man sich noch beim Brand des ehemaligen Jugendzentrums getroffen. Umso schöner sei es, dass alle nun bei einem erfreulichen Anlass zusammenkommen. Nach einem kurzen Umtrunk zog man gemeinsam mit Marschmu-

sik zur Zugwache. Dort wurde verkündet, dass sich der Festverein auf etwas ganz Besonderes geeinigt hatte: Vier ehemalige Festmütter werden gemeinsam die Aufgabe einer Ehrenfestmutter übernehmen. Irmgard Pellkofer, Gertraud Ringlstetter, Ulla Hausladen und Hildegard Huber teilen sich dieses Amt. Am 5. Mai 2018 soll dann die FFW Amselring um die Mitwirkung als Patenverein gebeten werden.



Sparkassen unterstützen Skiverband

Die acht niederbayerischen Sparkassen verlängern den Kooperationsvertrag mit dem Regio-Team Passau, Landshut, Regensburg (P-L-R) des Skiverbands Bayerwald um weitere drei Jahre. In der Hauptstelle der Sparkasse Niederbayern-Mitte überreichte Bezirksobmann Walter Strohmaier, stellvertretend für die Sparkassen in Niederbayern, an Josef Ighaut, sportlicher Leiter des Regio-Teams im Skiverband Bayerwald, den symbolischen Scheck. „Wir sind stolz, seit zehn Jahren das Regio-Team P-L-R des Skiverbands Bayerwald jährlich mit 2500 Euro zu unter-

stützen“, sagte Strohmaier. Das Regio-Team im Skiverband Bayerwald erhält somit auch in den nächsten drei Jahren insgesamt 7500 Euro für die Nachwuchsarbeit. Der Sportliche Leiter und Chef-Coach Sepp Ighaut bedankte sich bei den Sparkassen für das große Vertrauen: „Mit diesem Zuschuss haben sie einen großen Beitrag für den Erfolg des Regio-Teams P-L-R geleistet.“ – Das Foto zeigt Direktor Walter Strohmaier (links) und Josef Ighaut, sportlicher Leiter des Skiverbands Bayerwald (rechts) zusammen mit Tim Gerstl (Mitte), Mitglied des Regio-Teams.



Klassentreffen nach 50 Jahren

Die Abschlussklasse 1967 der vierjährigen Handelsschule Pindl (jetzt: Wirtschaftsschule) hat sich im Gasthaus Wenisch nach 50 Jahren wieder getroffen. Besonders erfreulich war, dass der damalige Lehrer für Kurzschrift und Maschinenschreiben, Hans Schmid (sitzend, 3. von rechts), in der Runde begrüßt werden konnte. Das Orga-

nisationssteam des Klassentreffens hat mit einer Ausnahme sämtliche Anschriften der damals 37 Absolventen klären können. Lediglich eine Schülerin wohnt außerhalb Bayerns, die übrigen haben ihren Wohnsitz in den südbayerischen Regionen. Zunächst fremde Gesichter wurden schnell wieder vertraut. Dann überwog die Freude des Wie-

dersehens und alle erinnerten sich gerne an den lange zurückliegenden Schulalltag und stillten ihre Neugierde, wie es den damaligen Freunden im Laufe der Jahre so ergangen war und wohin sie ihr Berufsweg führte. Nicht verwunderlich, dass der Gesprächsstoff immens war und sich das Ehemaligentreffen erst zu fortgeschrittener Stunde auflöste.



30 chinesische Dozenten zu Besuch bei Strama-MPS

30 chinesische Hochschuldozenten, die sich momentan zur Weiterbildung an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) befinden, waren zu Besuch beim Straubinger Sondermaschinenbauer Strama-MPS Maschinenbau. Bereits seit fünf Jahren organisiert das Weiterbildungszentrum der TH Deggendorf einen jährlich stattfindenden, vierwöchigen Besuch von chinesischen Dozenten verschiedener Universitäten aus ganz China in Deutschland. Die chinesischen Gäs-

te werden in Deggendorf zu Themen wie Studium, duales Studium und Ausbildung in Deutschland unterrichtet und besuchen in den vier Wochen verschiedene Berufsschulen und Handwerkskammern sowie größere Firmen in der Region. Auch bei Strama-MPS waren die Dozenten willkommen. Geschäftsführer Herbert Wittl stellte den Besuchern das Unternehmen und die verschiedenen Produktbereiche vor. Richtig interessant wurde es für die Gäste dann, als es in die großen Montage-

hallen des Sondermaschinenbauers ging. Die Dozenten wurden durch das Werk geführt und zeigten großes Interesse an den Maschinen und Anlagen. Der Sondermaschinenbauer ist Mitglied im Netzwerk Deutschland-China, dessen Ziel es ist, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Europa und China zu fördern und zu vertiefen. Seit 2011 hat Strama-MPS bereits eine Tochterfirma in Taicang.



Unter kräftigem Beifall schloss das Konzert mit der Europahymne.

Aufruf zur Brüderlichkeit

Musikalische Lesung: Ode „An die Freude“

„Lasst uns die Alltagsorgen nicht zu mächtig werden“, forderten Rosmarie Franz und Maria Bayerl die Besucher zu Beginn des Konzerts in der Ursulinenkirche auf. Abwechselnd wurden Gedanken, Gedichte und Lieder zu den Themen Liebe, Brüderlichkeit und Dankbarkeit aufgeführt. Dabei führten Bettina Thurner als Mezzosopran, Judith Wagner an der Orgel, Martin Thom mit der Geige und Sebastian Herpich am Cello elf Stücke auf, etwa „Die Gedanken sind frei“ und auch „Wo die Liebe bleibt“ von Erich Remmers und Jochen Rieger.

Bei „Mach mich still“ von Werner Hoffmann und Klaus Heizmann bewies Martin Thom im Duett mit Bettina Thurner, dass er nicht nur an der Geige musizieren kann. Nachdem Pfarrer Dr. Raphael Mabaka aus der Gemeinde Oberpiebing seinen Segen gesprochen hatte, beendete man gemeinsam den Nachmittag mit der „Ode an die Freude“. Dabei handelt es sich um eines der berühmtesten Gedichte Friedrich Schillers, das von Ludwig van Beethoven in der 9. Sinfonie vertont wurde und das inzwischen jeder als Europahymne kennt. -mic-